

möchte / deswegen sie erblaffen / und aus ungleicher Einbildung erkalten und zittern. In dem sie aber Rache verüben / lassen sie sich den Zorn wieder erhitzen / und beobachtet man / daß die Fieber / welche von der Kälte anfangen / die allerhäßtigsten sind. Der Zorn welcher sich alsobald vermercken lästet / ist bald wieder vergessen / und begegnet auch frommen Leuten: welche aber den Zorn bergen / und sich nichts vermercken lassen / sie haben dann die Gelegenheit sich zu rächen / sind gefährliche Geferten.

### Die XIII. Frage.

Warum hasset man die jenigē / welche man beleidiget hat?

Der Beleidigung ist zweyerley / und beschihet entweder wissentlich und vorsätzlich / oder ohngefehr und unwissentlich / welches leichtlich kan abgebeten und versöhnet werden. Wann man nun einen zu beleidigen gedencet / so muß man zuvor alle Freundschaft und Neigung von ihm abwenden / und ihn öffentlich oder heimlich für einen Feind halten / und erklären wir uns / durch die Beleidigung / zu seinen Widersacher / welcher die Gelegenheit sich zu rächen nicht unterlassen wird. Was Vertrauen kan man nun zu einem Beleidigten setzen? Den wir zu vor für unsren Feind gehalten / den fürchten wir / und hassen ihn / weil wir deßgleichen auch von ihm argwähnen. Wie nun die Liebe zur Gegenliebe verbindet / so reizet auch die Feindschaft zur Gegenfeindschaft / und so viel mehr / so viel grösser der jenige ist / der sich beleidiget findet / oder der den geringern beleidiget hat. Cardanus de Vita Civili lehret hiervon auf gut Italianisch / daß keiner sich soll einiger Feindschaft vermercken lassen / wann er nicht die Gelegenheit sich würcklich zu rächen in Händen habe / ist aber unchristlich / weil Gott seine Gnade mit der Liebe deß Nächsten und der Vergebung seiner Fehler verknüpffet / wie wir in dem Bitter unser beten.

### Die XIV. Frage.

Ob dem mehr zu trauen / welchem wir Gutes gethan / oder dem / von welchem wir Gutes empfangen haben?

Das Vertrauen ist die Frucht der Freundschaft / und das stärckste Band die Herzen zu verknüpffen. Der uns Gutes erwiesen / und seine Freundschaft mit so mancher Begünstigung beglaubt / der versichere

chere